

Mitteilungsblatt des Kreissportbundes Bremervörde

Nr. 10.

30. Juni 1951.



Das Spiel ist der Weg zum eignen
Schönheitsideal, also zu unserem
innersten Wesenskern, da wo er-
seinen Edelgehalt hat.

Carl Diem.

Dem 5. Kreis-Turn- und Sport-Fest zum Geleit.

Zum fünften Male treffen sich die Turner und Sportler unseres Kreissportbundes, um ihr Kreisfest zu feiern und der Öffentlichkeit ein machtvolles Bild der Einigkeit innerhalb des deutschen Sportes und seiner grossen Organisation, des Deutschen Sportbundes, zu geben. Dieser Gedanke der Einigkeit im Sport wird uns erfüllen, wenn wir bei unserem Kreisfest an den Start gehen und in dem grossen Festzug mitmarschieren. Wir haben in den vergangenen fünf Jahren viel geschaffen, worauf wir stolz sein können. Das Kreisfest gibt uns Gelegenheit, diese Arbeit in breitem Rahmen zu zeigen. So wollen wir es auch dieses Mal nach dem alten Wahlspruch halten, dass Einigkeit stark macht.

Euer *Walter Rasmussen*

1. Vorsitzender des
Kreissportbundes
Bremervörde



5. Kreis-Turn- und Sport-Fest

am 30. Juni und 1. Juli 1951

in Gyhum.





Die Gemeinde Gyhum und ihr Turn- und Sport-Verein, der MTV Gyhum von 1925 grüssen alle Kameradinnen und Kameraden aus allen Lagern des Turnens und des Sportes, die zu den beiden Festtagen des 5. Kreis-Turn- und Sport-Festes des Kreissportbundes Bremervörde zu uns gekommen sind. Wir danken Euch dafür, dass Ihr unserem Ruf gefolgt seid und Opfer an Zeit, Mühen und Geld nicht gescheut habt, um nun hier bei uns zum Gelingen des Festes beizutragen. Ihr werdet alle bestimmt mit dem Gefühl, oder besser mit dem festen Bewusstsein nach Hause zurückkehren, dass auch wir unser Möglichstes getan haben, um dieses Fest zu einem Höhepunkt im Sportleben unseres Kreises zu machen. Jeder von uns soll nicht nur zwei Tage unter Kameraden am Sportgeschehen teilnehmen, sondern wir alle wollen aus diesen Tagen unser geistiges Rüstzeug schöpfen für die Arbeit des kommenden Jahres.

Mit Ausnahme einiger weniger Sportarten, die aus technischen Gründen in unserer Gemeinde nicht durchführbar sind, wie z.B. Schwimmen, sind alle im Kreissportbund betriebenen Sportarten bei unserem Fest vertreten. So wird auch auf diese Weise die Gemeinschaft und Zusammengehörigkeit aller Sportler und Turner eindrucksvoll zum Ausdruck gebracht. Bei den geselligen Veranstaltungen wollen wir die Kameradschaft pflegen, die uns verbindet. Allen Vereinen, die an der Ausgestaltung dieser Veranstaltungen mithelfen, gebührt ebenfalls unser bester Dank.

So dürfen wir hoffen, dass auch in diesem Jahr das Kreis-Turn- und Sport-Fest ein Ereignis wird, das weit über den Rahmen des Alltags hinaus seine Geltung bei jedem einzelnen Teilnehmer behält. In diesem Sinne begrüssen wir Euch nochmals und wünschen Allen erlebnisreiche Stunden in unserer Mitte!

Die Gemeinde Gyhum

Sahjen
Bürgermeister.

Der MTV Gyhum

Grobe
1. Vorsitzender.

5. Bundessporttag in Hannover.



Ausser unserem 1. Vorsitzenden war als Vertreter des Kreissportbundes Bremervörde unser Kreiskassenwart Behrens am 16. Juni 1931 auf dem 5. Bundessporttag in Hannover zugegen und hat dort die Interessen unseres Kreissportbundes vertreten. Über den Verlauf der Tagung gibt er uns den nachstehenden Bericht:

"Etwa 180 Delegierte aus allen Teilen Niedersachsens hatten sich zu diesem Tage im Spiegelsaal der Stadthalle Hannover versammelt. Nach dem gemeinsam gesungenen Liede "Stimmt an mit hellen, hohen Klang..." eröffnete der 1. Vorsitzende des Sportbundes Niedersachsen Hünecke die Tagung mit einem kurzen Grusswort an alle Gäste und Abgeordneten, wobei der besonders die Vertreter der Landtagsfraktionen der SPD und FDP erwähnte, die dann anschliessend die Grüsse ihrer Fraktionen überbrachten und auf die positive Einstellung auch der Politiker zum Sport hinwiesen. Diese Einstellung komme vor allem darin zum Ausdruck, dass in dem in Kürze erscheinenden neuen Toto-Gesetz die Körperschaftssteuer fort falle und sich damit die dem Sport direkt zur Verfügung stehende Summe erhöhe. Lebhafter Beifall dankte den Ausführungen der beiden Abgeordneten. Den Bericht des Vorstandes erstattete der 1. Vorsitzende, Hünecke, der von den umfangreichen Leistungen des Vorstandes Kunde gab. In der Arbeit des Vorstandes haben besonders die Verhandlungen um die Verteilung der Totogelder und um den Aufbau der zukünftigen Organisation einen breiten Raum eingenommen. Der gedruckt vorliegende Kassenbericht wurde nochmals eingehend von Schatzmeister Krumsiek erläutert. Mit den angefallenen Mitteln